

Victory West Moly Limited: China Guangshou Group will Molybdenum-Projekt komplett finanzieren

08.09.2010 | [DGAP](#)

Zentrale Punkte:

- Die China Guangshou Group Corp ('CGGC') will eine Beteiligung von 65 % am Molybdänprojekt in Malala (das 'Projekt') erwerben
- CGGC will 100 % aller Kosten, die erforderlich sind, um das Projekt bis zur dauerhaften gewerblichen Massenproduktion zu führen, übernehmen
- Victory West (durch die mit ihr verbundenen Unternehmen) behält eine Beteiligung ('free carried interest') von 27,5 % an dem Projekt (ohne Beitrag zur Produktionsfinanzierung)
- CGGC hat Erfahrung mit dem Molybdänabbau und ist in China und Nordkorea im Molybdängeschäft aktiv
- Es ist ein straffer Zeitplan bis zur Produktion vorgesehen. Die wichtigsten Meilensteine sind:
 - * Erstes Erkundungsprogramm mit einem Umfang von mindestens 10.000 Metern, das von einer geologischen Beratergruppe mit internationalem Standard durchgeführt und überprüft werden soll.
 - * Definition eines Vorkommens nach 43-101 JORC, das für die gewerbliche Produktion geeignet ist.
 - * Produktion innerhalb von 24 Monaten ab der in der Erkundungsphase ermittelten hochwertigen Mineralisierung.
 - * Massenproduktion bis zu einem dauerhaften Produktionsziel von mindestens 400.000 Tonnen pro Monat bis 2016.
- VWM hat außerdem:
 - * eine Platzierung für erfahrene Anleger im Wert von 1,2 Mio. A\$ erfolgreich abgeschlossen;
 - * ein verbindliches Term Sheet über den Erwerb der verbleibenden 25 % an der Victory West Pty Ltd. abgeschlossen.

Einzelheiten der Transaktion

[Victory West Moly Limited](#) (ASX: VWM, FSE: R1E) ('VWM' oder die 'Gesellschaft') freut sich, die Unterzeichnung einer verbindlichen Absichtserklärung ('MOU') mit der China Guangshou Group Corp ('CGGC') über den Erwerb einer Beteiligung von 65 % am Molybdänprojekt in Malala - vorbehaltlich der noch ausstehenden Due-Diligence-Prüfung - bekannt geben zu dürfen.

CGGC verpflichtet sich damit, 100 % der Erkundungs-, Erschließungs- und Gewinnungskosten zu übernehmen, die erforderlich sind, um das Molybdänprojekt in Malala zur Produktionsreife zu führen ('alleinige Finanzierungszusage').

Gemäß dem vorgesehenen Vertrag begleiten die Gesellschafter Victory West und die örtliche BUMD der Gesellschaft (ein Unternehmen im Besitz des Regierungsbezirks) das Projekt ohne Kostenbeitrag bis zur Massenproduktion ('free carried interest', siehe Definition unten). Infolge dessen werden Victory West und BUMD am Molybdänprojekt in Malali eine direkte oder indirekte Beteiligung von 27,5 % bzw. 5 % halten. Weitere 2,5 % werden von örtlichen chinesischen Beteiligungen erworben.

VWM und CGGC (die 'Vertragspartner') verpflichten sich, bei der Ermittlung der effizientesten Struktur zur Aufrechterhaltung ihrer jeweiligen (direkten oder indirekten) Projektbeteiligungen zusammenzuarbeiten.

Die Vertragspartner haben im MOU eine Frist von 25 Tagen vereinbart, innerhalb derer sie die rechtliche und

steuerliche Due-Diligence-Prüfung abschließen und eine Vertragsniederschrift ('MOA') erstellen wollen, in der die genauen Konditionen der geplanten Transaktion geregelt sind. Bei Ausfertigung der MOA leistet CGGC eine Zahlung in Höhe von 500.000 US\$, eine weitere Zahlung in Höhe von 500.000 US\$ wird innerhalb von 70 Tagen ab der Unterzeichnung der anfänglichen MOU fällig.

Zusammengefasst sieht die MOU folgende Meilensteine vor:

- * Erstes Erkundungsprogramm mit einem Umfang von 10.000 Metern (mindestens), das von einer geologischen Beratergruppe mit internationalem Standard durchgeführt und überprüft werden soll.
- * Definition eines Vorkommens nach 43-101 JORC, das für die gewerbliche Produktion geeignet ist.
- * Ablieferung frühzeitiger Produktionsmöglichkeiten auf der Grundlage hochwertiger Mineralisierung, die innerhalb von 24 Monaten ab Beginn der Erkundungsphase ermittelt wird.
- * Entwicklung und Aufbau des Projekts für die gewerbliche Produktion einschließlich Bergwerkserschließung, Verarbeitungsanlage und damit verbundener Infrastruktur.
- * Dauerhaftes Produktionsziel von mindestens 400.000 Tonnen pro Monat bis 2016.

Erreicht CGGC die vereinbarten Meilensteine innerhalb der vereinbarten Fristen nicht, wird die Beteiligung von CGGC an die Gesellschaft zurückübertragen.

Es ist davon auszugehen, dass für die Phase bis zur Produktion ein straffer Zeitplan angesetzt wird (im Rahmen der örtlichen Regulierungsvorschriften), wobei der Schwerpunkt zunächst auf der Ermittlung, Definierung und Erschließung frühzeitiger Produktionsmöglichkeiten auf der Grundlage hochwertiger Mineralisierung, die im Rahmen der anfänglichen gezielten Erkundung ermittelt wurde, liegen wird ('Produktion im kleinen Maßstab'). Die Vertragspartner vereinbaren, dass durch die Produktion im kleinen Maßstab erzielte Gewinne wieder investiert werden, um Bergbauprojekte mit Produktion im größeren Maßstab mit einem dauerhaften Produktionsziel von 5 Mio. Tonnen jährlich durchführen zu können.

Robert Hyndes, CEO von VWM, sagte dazu: 'In den vergangenen 6 Monaten haben wir aktive Gespräche mit möglichen Partnern geführt, die über die erforderliche Finanzkraft, Abbauerfahrung und internationale Bedeutung verfügen, damit VWM den größtmöglichen Wert aus dem Molybdänprojekt in Malala ziehen kann. VWM freut sich, dass es einen so starken Partner wie CGGC gewinnen konnte, der nicht nur Erfahrung mit dem Molybdänabbau hat, sondern auch über die globale Ausdehnung und die Finanzierungsfähigkeit verfügt, um das Potenzial des Projekts voll auszuschöpfen und aus dem Vorkommen ein Weltklasseprojekt zu machen.'

Die Projekttransaktion steht noch unter dem Vorbehalt bestimmter Voraussetzungen, u.a. der Genehmigung durch die australische und chinesische Regulierungsbehörde, der positiven Due-Diligence-Prüfung und der Genehmigung durch die Aktionäre von VWM.

Über die China Guangshou Group Co., Ltd

CGGC ist ein diversifizierter internationaler Industriekonzern, der in einem breiten Spektrum von Branchen, u.a. Bergbau, Ingenieurwesen, Bauwesen und Immobilien, geschäftlich tätig ist und investiert (Näheres dazu unter '.gsit.cc'). Als regionen- und branchenübergreifendes Unternehmen wurde ihm die Genehmigung der chinesischen State Administration of Industry & Commerce erteilt.

CGGC hat seit dem Einstieg in das Bergbaugeschäft im Jahr 1994 über 15 Jahre lang Erfahrung mit Bergwerkserschließungen und -investitionen gesammelt und sowohl in China (Guizhou, Sichuan, Fujian, Guangxi, Yunnan) als auch im Ausland (Nordkorea, Indonesien, Thailand und Burma) erfolgreich Tochtergesellschaften und Niederlassungen aufgebaut.

CGGC umfasst folgende Unternehmen:

- * China (Region Fujian): Molybdän, Blei-Zink, Gold und Silber
- * China (Region Guizhou): Molybdän, Nickel, Vanadium und Kohle
- * China (Region Sichuan): Blei-Zink
- * Nordkorea: Molybdän
- * Indonesien: Mangan und Kohle
- * Thailand: Mangan und Eisenerz

CGGC ist vorwiegend im Bereich der Erschließung und des Abbaus von Molybdän-, Blei-Zink-, Kupfer-, Mangan-, Eisen-, Silber-, Gold- und Kohlevorkommen tätig. Das Unternehmen verfügt über 10 eigenständige Unternehmensorgane, über 40 Abbauzertifikate, 6 Bergwerke, 3 Mineralienseparationswerke und 2 Kokereien.

Erwerb der verbleibenden Beteiligung von 25 % an der Victory West Pty Ltd

VWM freut sich außerdem, bekannt geben zu können, dass es ein verbindliches Term Sheet zum Erwerb der verbleibenden Beteiligung von 25 % an der Victory West Pty Ltd ('VW P/L') abgeschlossen hat. Durch diesen Erwerb erhöht sich die Beteiligung von VWM am Molybdänprojekt in Malala von 71,25 % auf 95 % (vor der geplanten Transaktion mit CGGC). Die Vorteile des Erwerbs der verbleibenden 25 % an VW P/L liegen auf der Hand, da VWM dadurch in die Lage versetzt wird, ihre MOU / MOA mit CGGC zu maximieren.

Der von VWM für die verbleibende Beteiligung von 25 % an VW P/L zu zahlende Kaufpreis setzt sich wie folgt zusammen:

- * 25 Millionen voll einbezahlte Stammaktien an VWM bei Abschluss der Transaktion
- * 10 Millionen erfolgsabhängige Aktien, die in voll einbezahlte Stammaktien umgewandelt werden können (im Verhältnis 1:1), bei Abschluss eines Bohrerkundungsprogramms mit einem Umfang von 10.000 Metern im Rahmen des Projekts
- * 250.000 \$, die nach Wahl von VWM bei der nächsten Kapitalerhöhung von VWM in Aktien umgewandelt werden können

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt einer Reihe wichtiger Voraussetzungen, u.a.

- * der Genehmigung der Aktionäre von VWM
- * des Abschlusses eines endgültigen Aktienkaufvertrags
- * sämtlicher erforderlichen Genehmigungen von Regulierungsbehörden, u.a. der gemäß den Börsennotierungsvorschriften der ASX erforderlichen Genehmigungen

Voraussichtlich werden die Versamlungsunterlagen für die Einholung der Genehmigung der Aktionäre so bald wie möglich verschickt.

Platzierung für erfahrene Anleger

VWM hat erfolgreich eine Platzierung für erfahrene Anleger (708 Anleger) in Höhe von 1,2 Mio. A\$ durch die Ausgabe von 10 Millionen voll einbezahlten Aktien im Wert von je 12 Cent (0,12 \$), die als Umlaufvermögen eingesetzt werden sollen, durchgeführt.

Über das Molybdänprojekt in Malala

Das Molybdänprojekt in Malala umfasst 5 äußerst aussichtsreiche strategische Explorationslizenzen für Molybdän im Regierungsbezirk Toli-Toli an der Nordspitze der indonesischen Insel Sulawesi mit einer Gesamtfläche von 23.747 Hektar.

Die Lizenzen decken die aussichtsreichsten Abschnitte eines Werkvertrags der 3. Generation von Rio Tinto in den Jahren 1977 - 1985, von 1980-82 im Rahmen eines Joint Venture mit Santos Ltd., ab.

Inti Cemerlang - Anomalie B

Das Unternehmen ist derzeit dabei, sein erstes Explorationsziel in der Anomalie B, die sich innerhalb der Lizenz Inti Cemerlang für 105 - 115 m bei 660 - 900 ppm Molybdän befindet, auf der Grundlage von Vorarbeiten durch Rio Tinto, Santos und die Gesellschaft zu prüfen und zu erweitern.

Eine Reihe geologischer Datensätze wurden nun mit den Ergebnissen einer IP-Erhebung zur Anomalie B vom März 2010 zusammengefasst, was zur Definierung eines überarbeiteten geologischen Modells geführt hat. Dieses Modell zeigt das Potenzial für erhebliche Chancen der Anomalie B auf, wobei sich das Zielgebiet

von 800 m auf über 4 km vergrößert hat. Das entspricht einer Steigerung von über 300 % gegenüber dem bisherigen Kenntnisstand und schafft erhebliche Chancen betreffend das Explorationsziel Anomalie B.

Promistis

Promistis ist ein neu entdecktes Vorkommen 10 km nordwestlich der Anomalie B, wurde durch Verfolgen von Sedimentproben von 8 ppm Mo flussaufwärts entdeckt und ist derzeit Gegenstand einer aggressiven Explorationskampagne. Die bislang durchgeführten Arbeiten haben ein enormes regionales Potenzial für weitere Entdeckungen aufgezeigt. Das Erkennen des geologischen Kontakts zwischen dem Plutonit und dem Sedimentgestein hat wichtige Auswirkungen auf die regionalen Erkundungen.

Nähere Informationen zu VWM finden Sie unter www.victorywestmoly.com.au

Mit freundlichen Grüßen

Luke Martino
Company Secretary

Über VWM

Victory West Moly Ltd ist eine auf die Exploration von Metallvorkommen spezialisierte Gesellschaft, die an der australischen Börse (ASX-Code: VWM) und der Frankfurter Börse (FSE-Code: R1E) notiert ist. Das Unternehmen betrachtet es als seine Aufgabe, 'in Südostasien Metallprojekte von Weltklasse aufzufinden, nachzuweisen und abzubauen'. Derzeit verfügt das Unternehmen über Mehrheitsbeteiligungen an Weltklassenvorkommen von Molybdän und Nickel bzw. ist dabei, diese zu erwerben.

Gegenwärtig konzentriert sich VWM auf die Ermittlung der Größe und Güte des potenziellen Abbaubereichs Anomalie B durch eine Reihe von Explorationsprogrammen, u.a. Bohrarbeiten, Grabenaushebungen, Geophysik und Geochemie. VWM muss noch ein JORC-Vorkommen definieren, ist derzeit jedoch bereits dabei, auf der Grundlage von Vorarbeiten durch Rio Tinto, Santos und die Gesellschaft ein erstes Mindestexplorationsziel der Anomalie B von 105 - 115 m bei 660 - 900 ppm Mo* zu definieren. VWM geht davon aus, dass es dieses Ziel im Laufe der Zeit wird aufstocken können.

Jüngste Explorationen legen die Vermutung nahe, dass es sich bei der Anomalie nur um eines einer Reihe von Molybdänvorkommen innerhalb der Region handelt, denn regionale Erkundungen haben eine Reihe von Zielen mit hoher Priorität aufgezeigt, u.a. ein großes Zielgebiet innerhalb der Lizenz PT Promistis.

**Gemäß Artikel 18 des JORC Code muss darauf hingewiesen werden, dass auf diesem Gelände keine JORC-Mineralienvorkommen oder -Erzreserven festgestellt wurden und jegliche aktuelle Bewertung unter dem Vorbehalt der laufenden Explorations- und Bohrarbeiten steht. Die aktuelle Interpretation ist vorläufig und basiert auf Explorations-, Bewertungs- und Ressourcendefinierungsarbeiten, die von den Voreigentümern Rio Tinto und Santos durchgeführt wurden.*

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/27907--Victory-West-Moly-Limited--China-Guangshou-Group-will-Molybdenum-Projekt-komplett-finanzieren.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).